
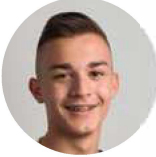



# ZUWACHS BEI DEN LERNENDEN

Im August haben zwei weitere Lernende ihre Ausbildungskarriere bei uns gestartet. Wir stellen vor: Rahel und Bekim.

 <p><b>Rahel</b> Au</p> <p>Rahel (16) ist Lernende Kauffrau im 1. Lehrjahr</p>	 <p><b>Bekim</b> St.Margrethen</p> <p>Bekim (15) ist Lernender Produktionsmechaniker im 1. Lehrjahr</p>	 <p><b>Dominic</b> Berneck</p> <p>Dominic ist 17 Jahre alt und absolviert seit August 2016 seine kaufmännische Lehre bei Oertli. Fürs OHA! hat er seine zwei neuen Mit-Lernenden zu ihren Zielen und Hintergründen befragt.</p>
---	--	---

## Was sind deine Ziele in der Lehre?

RAHEL: Meine Ziele sind es, die Computersysteme im Betrieb zu beherrschen, die Sprachen besser kennenzulernen und auszusprechen und die LAP mit einer guten Note abzuschliessen.

BEKIM: Mein Ziel ist es, die Lehre mit einer guten Note abzuschliessen und dabei möglichst viel auf meinen zukünftigen Weg mitzunehmen.

## Was sind deine Ziele für deine Zukunft?

RAHEL: Nach der Lehre möchte ich mich gerne weiterbilden. Die Richtung ist noch offen.

BEKIM: Mein Ziel für die Zukunft ist es, irgendwann selbstständig zu werden und eine eigene Firma zu haben.

## Wie bist du auf Oertli gestossen?

RAHEL: Ich wurde von meinen Eltern auf die Firma aufmerksam gemacht.

BEKIM: Ich habe ein Zeitungsinserat gesehen und mich daraufhin beworben.

## Wieso hast du dich für eine Lehre bei Oertli entschieden?

RAHEL: Ich habe mich für Oertli entschieden, weil ich hier eine gute Ausbildung geniessen kann und das im Umfeld von tollen Mitarbeitern und tollen Lernenden.

BEKIM: Die Firma hat mir sehr gut gefallen.

## Was sind deine Hobbys?

RAHEL: Meine Hobbys sind Fitness im Fitnessstudio und mit Freunden etwas zu unternehmen.

BEKIM: Mein Hobby ist Fussball.

## Was war dein erster Eindruck in der Firma Oertli?

RAHEL: Mein erster Eindruck war, dass alle Mitarbeiter sehr freundlich zu mir waren und sind.

BEKIM: Mein erster Eindruck war, dass die Leute sehr freundlich sind.

## Was war für dich die grösste Umstellung von der Schule auf die Lehre?

RAHEL: Die grösste Umstellung von der Schule zur Lehre ist, dass man plötzlich viel Verantwortung trägt, was man in der Schule fast nicht hatte.

BEKIM: Eine grosse Umstellung war/ist für mich, dass man die ganze Woche durcharbeitet und keinen Nachmittag mehr frei hat. Es ist auch etwas anderes, wenn man nicht mehr jeden Tag eine ganze Klasse um sich herum hat.

## Dominic über seine lehrreichste Erfahrung während der Lehrzeit:

«Besonders lehrreich war für mich, als ich im Verkaufsdienst meine Englischkenntnisse in Wort und Schrift sehr schnell verbessern konnte, da ich jeden Tag mit ausländischen Kunden zu tun hatte. Dies hat mir in der Schule sehr geholfen, als wir mit dem «Business-Wortschatz» begannen und ich die Wörter vom Betrieb her schon kannte.»